

↑ Grundton  
↓ (#-Tonarten)

A	
G#	
G	
F#	
F	
E	
D#	
D	
C#	
C	
B	
A#	
A	
G#	
G	
F#	
F	
E	
D#	
D	
C#	
C	C
B	B
A#	A#
A	A
G#	G#
G	G
F#	F#
F	F
E	E
D#	D#
D	D
C#	C#
C	C

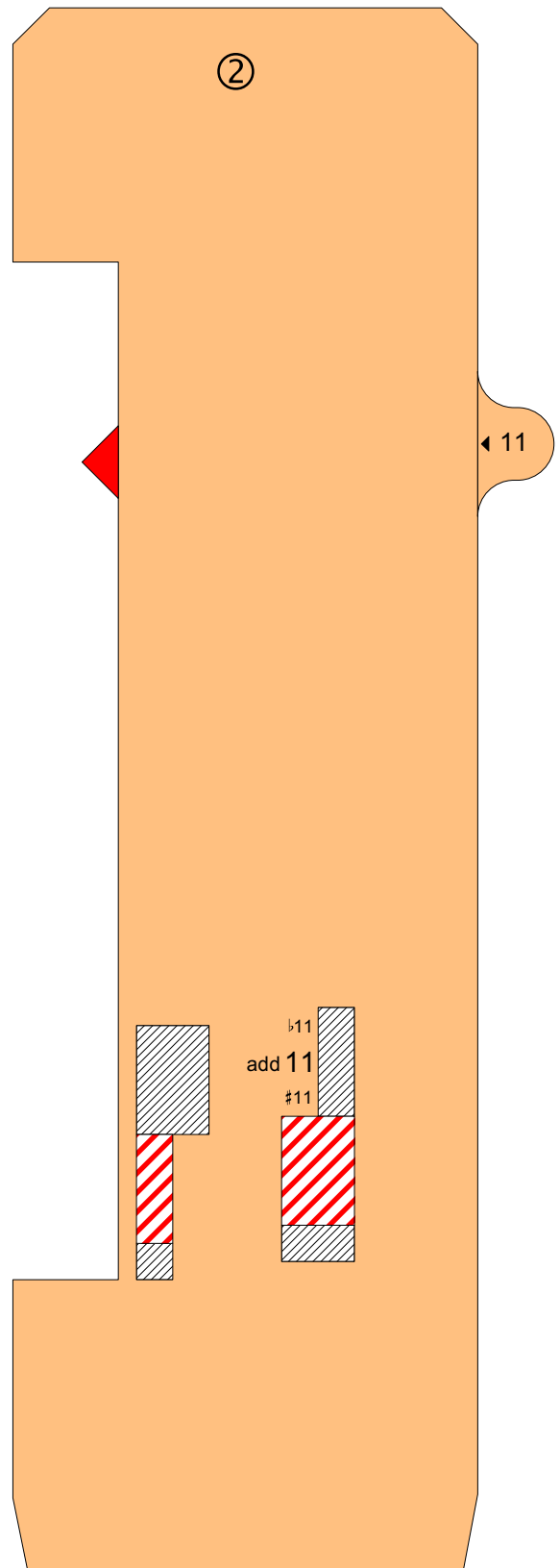
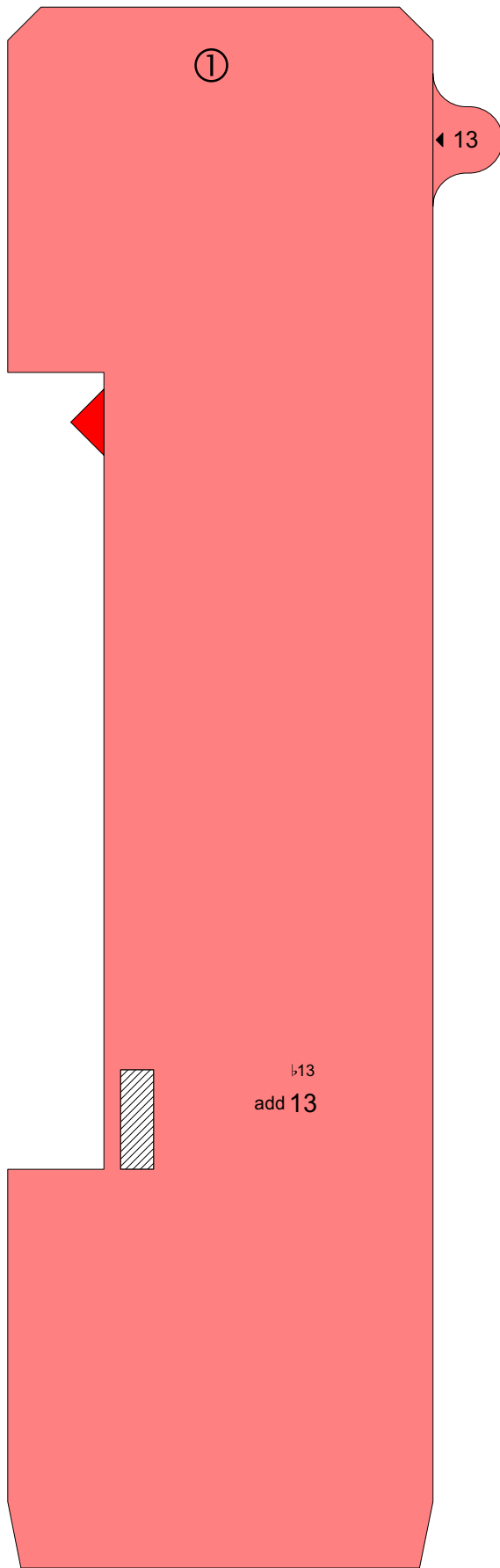
↑ Grundton  
↓ (b-Tonarten)

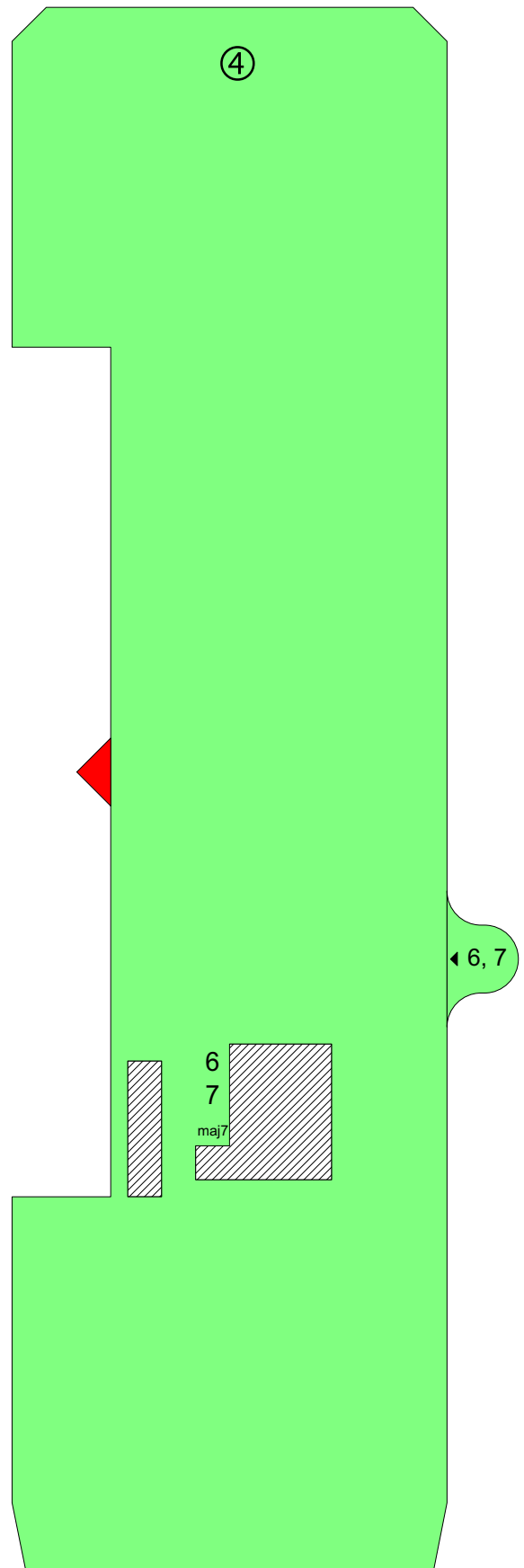
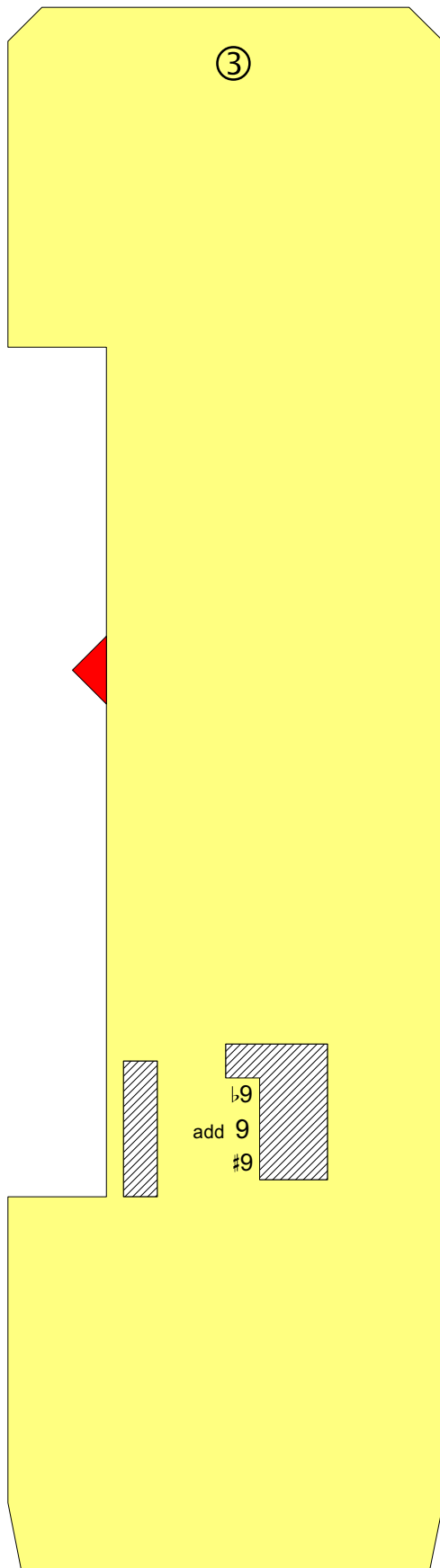
A	
Ab	
G	
Gb	
F	
E	
Eb	
D	
Db	
C	
B	
Bb	
A	
Ab	
G	
Gb	
F	
E	
Eb	
D	
Db	
C	
B	
Bb	
A	
Ab	
G	
Gb	
F	
E	
Eb	
D	
Db	
C	
C	C
B	B
Bb	Bb
A	A
Ab	Ab
G	G
Gb	Gb
F	F
E	E
Eb	Eb
D	D
Db	Db
C	C

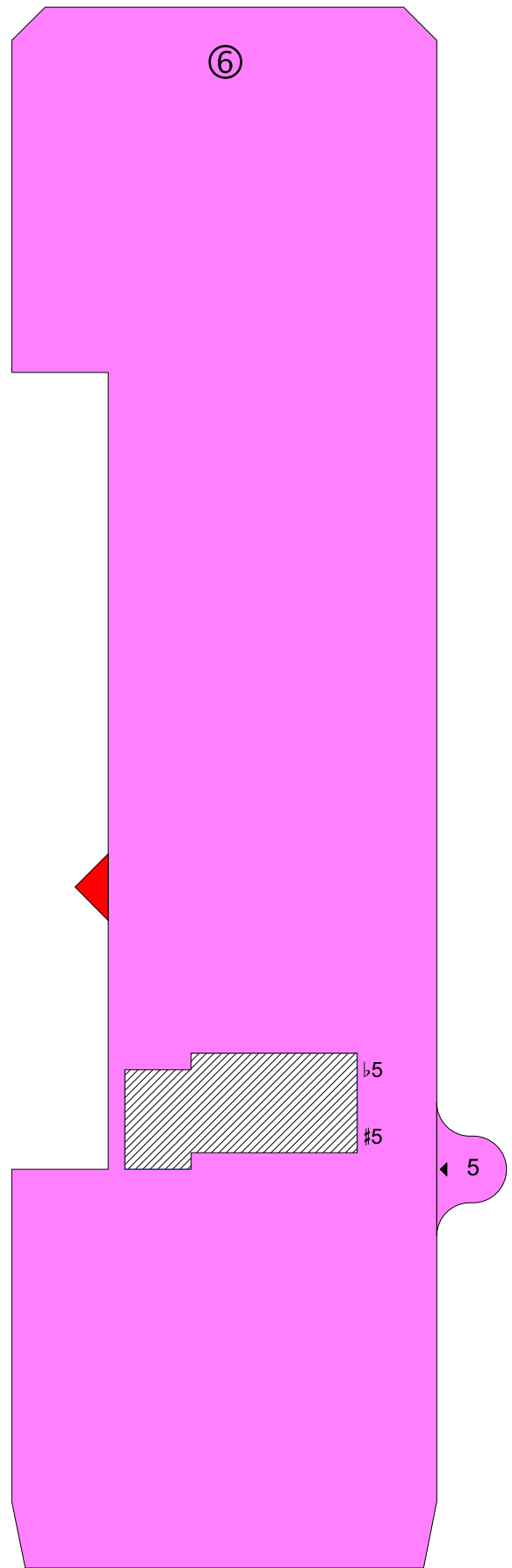
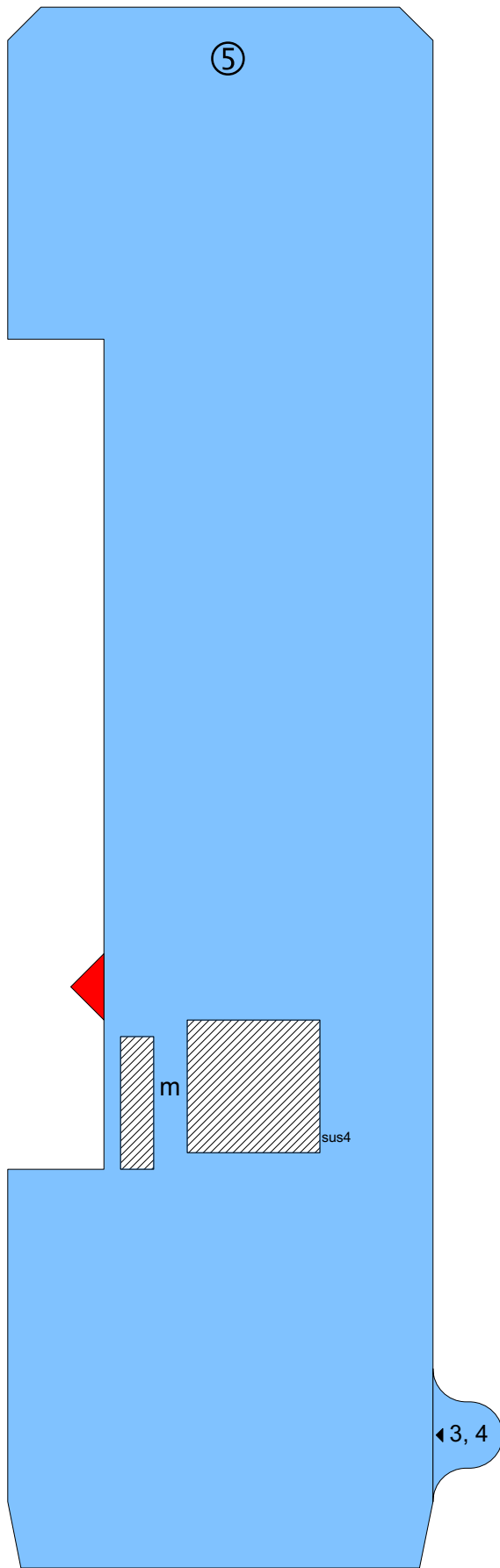
Die beiden Flächen auf diesem Blatt ausschneiden und Rücken an Rücken aneinander kleben. Das ergibt den Grundtonschieber. Diesen kann man später herausziehen, umdrehen und wieder hineinschieben und auf diese Weise zwischen b- und #-Tonarten wechseln.

Die farbigen Flächen auf den folgenden Blättern 2-4 ausschneiden, die schraffierten Flächen mit einem scharfen Messer ausschneiden. Die weiße Form auf Blatt 5 ebenfalls ausschneiden und entlang der gestrichelten Linien mit einem Messerrücken oder mit einem leeren Kugelschreiber eindrücken, um das spätere Falten entlang dieser Linien zu erleichtern. Die schraffierten Flächen mit einem scharfen Messer ausschneiden. Entlang der gestrichelten Linien alle seitlichen, oberen und unteren Teile nach hinten umfalten, aber noch nicht zusammenkleben. Dies ergibt später den Umschlag des Akkordschiebers.

Die farbigen Formen von Blatt 2 bis 4 in der Reihenfolge der Zahlen, die sich jeweils am oberen Rand in einem Kreis befinden, aufeinanderlegen, so dass die ① unten und die ⑥ oben ist. Diesen Stapel so in den Umschlag einlegen, dass die runden Laschen durch die seitlichen Öffnungen herausragen. Dann erst die Laschen 1, 2 und 3 in dieser Reihenfolge ankleben. Zum Schluss den Grundtonschieber von oben einschieben.







Lasche 1

Hier Lasche 1 ankleben

Akkorde in der Volks-, Pop- und Rockmusik bestehen in der Regel aus drei Tönen (Grundton, Terz und Quinte), nur bei Dominant-Akkorden wird meistens noch die Septime hinzugenommen. Im Jazz dagegen bestehen Akkorde immer aus mindestens vier Tönen, zusätzlich zu Grundton, Terz und Quinte wird meist noch die Sexte oder die Septime hinzugefügt, häufig aber auch andere Töne wie die None, die Undezime oder die Tredezime. Es kommen auch Vorhaltakkorde (mit der Quarte statt der Terz) sowie verminderte oder übermäßige Akkorde vor (mit der verminderten oder der übermäßigen Quinte). Zusätzliche oder veränderte Töne, die über die Terz und die Septime hinausgehen, werden als Optionen bezeichnet. Akkordbezeichnungen können durch Optionen sehr lang werden und werden deshalb häufig abgekürzt. Optionen werden bisweilen durch einen Schrägstrich von der Septime abgetrennt oder in Klammern gesetzt. Dies vermindert ihre Gültigkeit in keiner Weise. Klammern um Optionen sollten nicht verwendet werden.

Abkürzungen und alternative Schreibweisen von Akkorden (am Beispiel von Akkorden mit dem Grundton C):

- $C^{\Delta} = C^j = C^{i7} = C^{MA7} = C^{M7} = C^{maj7} = C^{Maj7}$
- $C^{-} = C^{-7} = C^{M17} = C^{mi7} = C^{m7}$
- $C^{7sus} = C^{7sus4}$  (Quartseptakkord)
- $C^9 = C^{79}$
- $C^{11} = C^{7,9,11}$
- $C^{13} = C^{7,9,11,13}$
- $C^{add9} = C^2 = C^9$  ohne Septime
- $C^{add11} = C^{11}$  ohne Septime und None
- $C^{add13} = C^6 = C^{13}$  ohne Septime, None und Undezime
- $C^{7add11} = C^{11}$  ohne None
- $C^{7add13} = C^{13}$  ohne None und Undezime
- $C^{7add11add13} = C^{13}$  ohne None
- $C^{9add13} = C^{13}$  ohne Undezime
- $C^{\circ} = C^{m7b5}$  (halbverminderter Akkord)
- $C^{\circ} = C^{dim} = C^{mb5}$  (verminderter Akkord)
- $C^{\circ7} = C^{m6b5} = C^{add13b5}$  (verm. Akk. m. verm. Sept.)
- $C^{aug} = C^{+} = C^{maj7\#5}$  (übermäßiger Akkord)
- $C^{alt} = C^{7alt} = C^{7\#9b13}$  (alterierter Akkord)

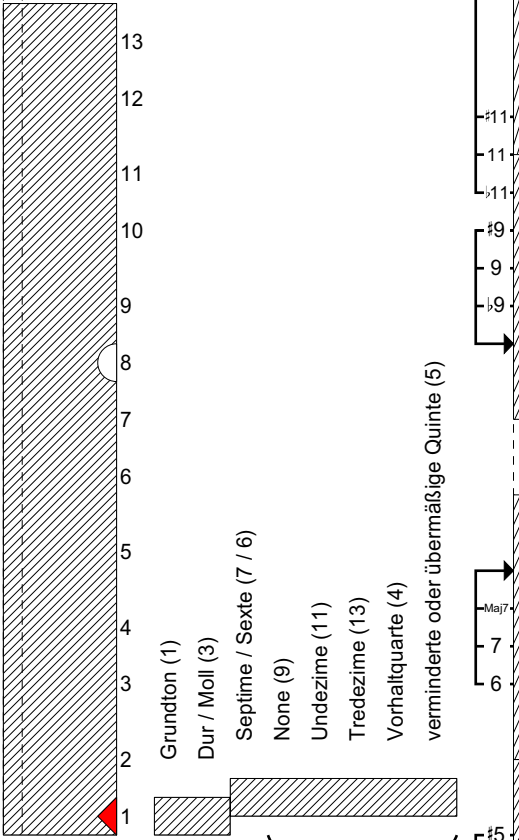
Fett gedruckte Akkorde werden **nie** abgekürzt geschrieben.

Ein b vor einer Zahl entspricht dem kleinen oder verminderten Intervall, ein # vor einer Zahl entspricht dem großen oder übermäßigen Intervall. Eine große Septime wird zusätzlich zur Ziffer 7 immer mit  $\Delta$ , Maj oder j gekennzeichnet (siehe oben), steht nur eine 7, so ist immer die kleine Septime gemeint. Diese wird nie durch b7 gekennzeichnet. Eine 6 dagegen bezeichnet immer eine große Sexte.

Hier Lasche 3 ankleben

# Jazz-Akkordschieber

(cc) by-nc-sa  
Klaus Rohwer 2009



Es wird - wie im Jazz üblich - die internationale Schreibweise für die Notennamen verwendet, also B statt H (deutsch) und B $\flat$  statt B (deutsch).

Quartvorhalt  
Dur  
Moll

Lasche 3 →

Lasche 2

Hier Lasche 2 ankleben

